



JAHRESBERICHT 2021



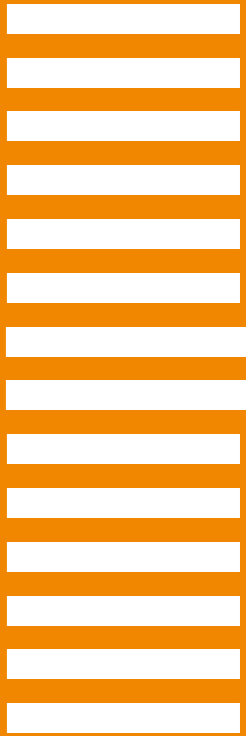
LEIDENSCHAFT FÜR BLECH

2021, ein Jahr in dem nicht nur Corona einen festen Platz hatte. Sondern ein Jahr voller Ereignisse. Turbulent und großartig. Und daran wollen wir Sie teilhaben lassen. Es ist schön, dass wir Sie hier in unserem ersten Jahresbericht begrüßen dürfen. Einen Bericht, der Ihnen Einblick in unsere Höse-Welt geben soll. Denn ohne Sie wären wir nicht das, was wir heute sind. Wir sind ein wunderbarer Haufen leidenschaftlicher Menschen, engagiert, motiviert, ehrgeizig. Wir sind eine Familie.

1979 gründete Opa Höse die Firma Metallbau Höse, legte all sein Wissen, sein Herzblut und seinen Willen rein. Seine beiden Söhne unterstützen schon früh und konnten mit ihm gemeinsam Höse im Laufe der 40 Jahre zu dem machen, was es heute ist. Nun sitzen wir beide am Steuer und sind sehr stolz, dass auch wir sagen können: Wir wachsen und entwickeln uns weiter. Wir handeln proaktiv, denken mit, liefern selbst und arbeiten Tag für Tag hart daran, um immer schneller und immer besser zu werden.

Also tauchen Sie mit uns ein in ein verrücktes Jahr 2021, zwischen Angst, Zweifeln, Not, Lieferschwierigkeiten UND Veränderung, Wachstum und dem wohl höchsten Auftragsvolumen seit Bestehen. Es ist unfassbar, aber wahr. Alles Gute, viel Gesundheit und eine positive Entwicklung für Sie und Ihr Unternehmen in 2022. Wir freuen uns auch weiterhin ein starker, leidenschaftlicher Partner an Ihrer Seite sein zu dürfen.

Philipp Höse & Martin Marburger
Geschäftsführung



RICHTUNG ZUKUNFT

Im Januar diesen Jahres konnten wir uns nach langer Arbeit endlich bei einer zweitägigen Prüfung bei uns vor Ort nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizieren lassen. Unserer langjähriger Mitarbeiter und Qualitätsmanager Christian Schaumann hat dieses Projekt monatelang betreut und vorbereitet. Und natürlich erfolgreich zum Abschluss gebracht, was uns alle sehr stolz macht.

Christian, vielleicht erzählst Du uns mal kurz: Was gab den Anstoß für die Zertifizierung?

Christian Schaumann: „Wir wollten ein Qualitätsmanagement-System für uns intern einführen. Das QM-System sollte uns dazu dienen, Prozesse zu verbessern und Fehler und Schwachstellen früher zu erkennen und diese zu beheben. Es gab keinerlei Vorgaben von außen oder eine Kundenanforderung, welche dies von uns verlangt haben. Wir hatten uns dieses Thema selbst auf die Fahne geschrieben, um besser und sicherer im Tagesgeschäft zu agieren. Der Entschluss für die Zertifizierung kam dann mitten in der internen Umsetzungsphase. Es wurden bereits so viele Dinge erarbeitet und umgesetzt, welche man für eine Zertifizierung benötigt, woraufhin wir es auch mit einer offiziellen Zertifizierung „krönen“ wollten.“

Wie lange genau war die Vorarbeit für die Zertifizierung?

Christian Schaumann: „Die strategische Planung hat vor drei Jahren begonnen. Wir haben uns bewusst für einen längeren Zeitplan entschieden, um dies parallel zum Tagesgeschäft auch optimal umsetzen zu können. Zunächst galt es,

die Ausbildung zum Qualitätsmanager bei der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) zu absolvieren. Anschließend haben wir Schritt für Schritt das Erlernen in den verschiedenen (Arbeits-)Bereichen der Firma, u.a. mittels internen Unterweisungen/Schulungen, zusammen mit den Kollegen und Kolleginnen umgesetzt. In einem Zeitraum von etwa 7 Monaten war dann alles für die Zertifizierung vorbereitet.

Gab es Schwierigkeiten/Komplikationen im Prozess?

Christian Schaumann: „Natürlich ist jeder Anfang von etwas Neuem mit Schwierigkeiten behaftet. Viele Dinge mussten erst erstellt und umgesetzt werden. Aber auch die Sinnfrage, ob sowas wirklich nötig ist, wurde bei dem ein oder anderen sicherlich mal gestellt. Aber durch frühe Informationen und Schulungen konnten wir diese abstellen. Und auch der Mehrwert, den wir dadurch erhalten haben, wurde früh erkannt. Wie so vieles andere auch hat die Covid19 Pandemie die Einführung und Umsetzung erschwert. Wir mussten unseren Start zweimal verschieben. Gerade die Schulungen und Unterweisungen der Mitarbeiter unter Einhaltung der geltenden Corona Schutzmaßnahmen waren nicht immer einfach. Aber ansonsten können wir mit Stolz sagen, dass alles reibungslos verlaufen ist.“

Konntest Du feststellen, dass wir vieles schon nach den Anforderungen erfüllen?

Christian Schaumann: „Wir haben sicherlich nicht bei null angefangen. Es gab schon viele Dinge, welche die Norm verlangt, aber es war eben nicht alles dokumentiert. Nun haben wir eine perfekte Dokumentation, die nicht nur unseren Mitarbeitern hilft Prozesse abzuwickeln, sondern auch eine ideale Einführung für neue Mitarbeiter darstellt. Die Prozesse sind klar beschrieben und transparent dargestellt.“

Was denkst Du bringt uns diese Zertifizierung für die Zukunft?

Christian Schaumann: „In erster Linie natürlich zufriedene Kunden und Mitarbeiter. Wir haben einen großen Nutzen durch die Zertifizierung. Da wir unsere Prozesse ständig bewerten, werden wir in unseren Abläufen sicherer und schneller. Somit steigern wir auch die Qualität unserer Arbeiten. Auf Kundenanforderungen können wir zügiger reagieren und die benötigten Anforderungen umsetzen. Dies ist für einen reinen Zulieferbetrieb sehr wichtig. Außerdem gehe ich davon aus, dass in den nächsten Jahren viele neue Aufgaben auf uns zukommen werden. Gerade das Thema Baugruppenfertigung wird hier eine wichtige Rolle einnehmen, z. B. im Bereich der Montage von Bauteilen und bei der Prüfung ihrer Funktion. Hier müssen alle Bereiche gut miteinander arbeiten und eine genaue Prüfung ist dabei sehr wichtig. Das gleiche gilt auch für externe Zukaufteile, die durch die Baugruppenfertigung immer zahlreicher werden. Zudem unterstützt und erleichtert uns die stetig zunehmende Digitalisierung bei den internen Arbeitsabläufen.“

Welche Aufgaben warten jetzt in der Zukunft zusätzlich auf Dich?

Christian Schaumann: „Zurücklegen und Entspannen wird es sicherlich nicht sein. Es ist ein stetiger Prozess, bei dem es zukünftig vor allem auf folgende Punkte ankommt:

- Bewerten, Vorantreiben, Verbessern der betriebsinternen Abläufe und Prozesse
- Kundenanforderungen aufnehmen und schnellstens umsetzen
- Einbinden digitaler Helfer und Systeme
- Aufrechterhaltung des QM Systems und Schulung von Mitarbeitern

Also es bleibt alles sehr spannend und ich freue mich auf diese Aufgaben und Herausforderungen. Aber mit einem motivierten Team macht es auch Spaß, solche Dinge anzugehen und voranzutreiben. Deshalb möchte ich nicht vergessen, einfach mal „Danke“ zu sagen an das Team Höse für die gute Unterstützung und Umsetzung!“





KJUUB: EINER FÜR ALLES.

Mit unserer neusten Eigenproduktion setzen wir ein Statement aus Cortenstahl und fassen Fuß am Markt der Feuerstellen und des Grillvergnügens. Wir haben die Zeit mit Corona genutzt und intensiv an Produkten gearbeitet und sind stolz den KJUUB präsentieren zu können.

KJUUB ist jetzt auch ihr Statement. Ihr Gartenfreund. Ihr sicheres Spiel mit dem Feuer. Und nur Sie entscheiden, wie Sie ihn einsetzen: Ob als exklusive Feuerstelle, als Grill mit Rost und Feuerplatte oder als Ofen für Pizza, Baguette und Kuchen. 145 Kilo reine Kraft für Ihren Genuss! 145 Kilo Cortenstahl. 145 Kilo Qualität und Hochwertigkeit bis in alle Ewigkeit. Mit den Maßen 800 x 800 x 692mm ein massiver, quadratischer Hingucker.

Außerdem haben wir einen Lieferumfang kreiert, der sich sehen lassen kann. Denn mit dem KJUUB liefern wir nicht nur eine tolle Feuerstelle, die mit Deckel verschlossen zusätzlich als Tisch genutzt werden kann. Sondern dazu ebenfalls einen hochwertigen Edelstahlgrillrost für reinstes Grillvergnügen UND die eigens integrierte Schublade mit Backofenfunktion, inklusive Pizzastein und Halterung. Bedeutet, man kann sofort starten: Frisch gemähtes Gras, Schmetterlinge und Grillgeruch, Gezwitscher aus den Bäumen, Feuerknistern. Das Getränk sprudelt fröhlich in der Hand und man protestet seinen Freunden zu. Die untergehende Sonne sprüht mit den Funken des KJUUBS um die Wette. Und Sie? Sie fühlen die Wärme des KJUUBS im Gesicht. Und den Geschmack guten Essens auf der Zunge. Klingt kitschig? Nein, klingt KJUUBIG!

In unserem eigens erstellten Online-Shop findet man neben dem KJUUB noch weitere tolle Produkte. Denn auch hier haben wir uns Gedanken gemacht und werden auch zukünftig noch viele weitere Optionen entwickeln, um Outdoor-Küchen immer individueller zu machen.

Kooperationen liegen uns wirklich am Herzen. Und vor allem Kooperationen mit heimischen Unternehmen. Neben der Firma Fischbach arbeiten wir auch mit den SpiceGirls aus Breidenstein/Marburg zusammen. Der kleine Gourmet heißt das tolle Start-up, was nun schon seit ein paar Jahren auf dem Gewürzmarkt aktiv ist und diesen gehörig aufmischt. Besonders berührt hat uns hier, dass die Mädels die Kreationen alle selbst per Hand mischen, dass wir keinerlei Zusätze und somit 100% Natur in den Produkten finden. Alles mit absoluter Liebe hergestellt. Gemeinsam haben wir ein Grill-Rezeptheft herausgebracht. Zu kaufen im Online Shop des kleinen Gourmet.

KJUUB - ein Eigenprodukt 100% made in Germany.
40 Jahre Erfahrung rund um das Thema Stahl zeichnen uns aus und geben Sicherheit - Sicherheit für Spaß am Feuer.

Mit KJUUB werden Ihre Sommer lecker und Ihre Winter warm. Mit DEM gehen wir durchs Feuer. Sie auch?

FEEL THE FIRE. FEEL KJUUB.





NEUE MASCHINE

Mit der Trowalisierungsmaschine von Walther Trowal haben wir unseren Maschinenpark im Trowalisieren und Entgraten noch weiter aufgestockt. In diesem neuen runden Wunderstück können ab sofort Kleinteile in Edelstahl, Aluminium und Buntmetall trowalisiert, entgratet, poliert, gereingt, geglättet und die Kanten verrundet werden. Dies dient der Minimierung des Verletzungsrisikos an scharfen Kanten, die einfach im Herstellungsprozess entstehen können.

Neben unseren drei anderen Maschinen, die mit Manpower bedient werden müssen, haben wir hier jetzt eine zusätzliche Möglichkeit, ohne viel menschlicher Arbeitszeit Kleinteile schnell und qualitativ hochwertig für den nächsten Arbeitsgang fertig zu stellen.



EINKAUF IN CORONA-ZEITEN

In diesem Jahr kam es zu der Situation, dass Rohstoffe, bei uns handelt es sich in erster Linie um Bleche, sehr schwer zu bekommen waren. Wir hatten neben einem Verfügbarkeitsproblem bei einigen Güten zudem enorme Preissteigerungen. Gerade im Bereich von kaltgewalzten Stahlblechen sprachen wir hier von über 300% Materialverteuerung in den letzten Monaten. Die Planbarkeit hat natürlich darunter sehr gelitten, da kaum noch konkrete Angaben über mögliche Neueingänge der Bleche gemacht werden konnten.

Wir wurden somit gezwungen unsere Preise teilweise deutlich nach oben zu korrigieren. Je materiallastiger die Teile waren, umso höher war leider auch die Änderung für unsere Kunden. Für uns war dies zudem sehr aufwändig, da wir nahezu jeden Artikel der über Jahre lang preisstabil war, nun neu kalkulieren mussten. Das hat mindestens 1 Person im Tagesgeschäft gebunden. Unsere Kunden sind meist auch sehr nah am Markt, dass heißt sie waren sich der Situation am Markt selbst sehr bewusst und haben daher in den allermeisten Fällen absolutes Verständnis für die aktuelle Situation entgegengebracht. Wofür wir heute Danke sagen möchten.

Die Lage hat sich leider bislang nur im Stahlbereich leicht entspannt. Edelstahl steigt nach wie vor. Besonders extrem ist es aber im Aluminiumbereich. Hier ist neben den hohen Kosten nur sehr sehr schwer überhaupt an Material dranzukommen. Natürlich stehen wir nach wie vor im permanentem Austausch mit unseren Händlern, allerdings können diese auch so gut wie keine Informationen über die zukünftige Liefersituation geben. Unsere Hoffnung auf eine Marktentspannung im vierten Quartal ist demnach leider nicht eingetroffen.

Philipp Höse - Geschäftsführung



FUHRPARK-ERWEITERUNG

Immer einen Funken schneller, das ist unsere Devise. Dazu gehört seit einigen Jahren eben auch, dass wir Ihre Güter selber von A nach B fahren. Natürlich schalten wir hin und wieder noch Speditionsunternehmen ein, aber uns ist sehr daran gelegen, dass wir in höchster Qualität Ihre hochwertigen Produkte auch sicher in Ihren Betrieb bringen. Unser Logistikteam steht für Sie mit hohem Engagement und einer weitreichenden Expertise zur Verfügung.

Und weil wir neben unseren beiden LKWs und dem Sprinter und unserem Bus noch zu wenig Platzkapazitäten haben und zudem Nachhaltigkeit natürlich eins unserer wichtigsten Werte ist, haben wir uns entschieden, einen Anhänger zu kaufen. Das spart Benzin, Strecke und demnach auch viel viel Zeit. So können Fahrwege noch besser kombiniert werden und es sind wesentlich weniger Leerfahrten nötig.

Hier steht er also, im neuen Design und demnächst unverkennbar auf den Straßen Deutschlands. Willkommen kleiner Junge! Wir freuen uns, dass Du da bist.





INFOS AUS DEM BETRIEB

2021 - ein Jahr das scheinbar unvergleichbar ist mit jedem anderen Jahr. Aber auch ein Jahr, was mehr denn je zeigt, dass wir zukunftsorientiert, neu und anders denken müssen. Und dass Zusammenhalt ganz groß geschrieben werden muss. Denn wir sind alle gleich.

Neben Corona war die Flutkatastrophe eines der Themen in diesem Jahr, was viele Menschen mitfühlend und erschrocken hat da stehen lassen. Sprachlos über das Passierte. Auch hier in unseren Reihen haben wir einige tolle Helfer gehabt, die ihre Freizeit oder auch Hab und Gut genommen haben und sofort den Menschen zur Hilfe geeilt sind. Wir haben zudem eine interne Spendensammlung auf die Beine gestellt und freuen uns sooooo sehr über die tolle Bereitschaft unserer Mitarbeiter. Eine stolze Summe von 3.000 Euro konnten wir zusätzlich an die Organisation „Hessen hilft“ überweisen.

Außerdem haben wir in diesem Jahr nicht nur viele tolle neue Mitarbeiter gewinnen können, sondern auch Ehrungen für bestehende Mitarbeiter gehabt. Danke für 30 tolle Jahre lieber Mehmet, 15 fantastische Jahre Torsten und Christian und ebenfalls stolze 10 Jahre Danke an unseren Günther. Wir sind so dankbar, dass wir viele Menschen hier haben, die uns schon über Jahre treu zur Seite stehen. Dazu kann man kaum mehr Mitarbeiter sagen, wir haben hier eine tolle, große Familie.

Nachdem wir mehr als ein Jahr keine Feierlichkeiten, keine offiziellen Betriebsversammlungen abhalten konnten, war es dann ab dem Sommer wieder etwas lockerer und zahlentechnisch möglich. Natürlich haben wir es uns dann nicht nehmen lassen, endlich mal wieder zusammen zu kommen.

Im Sommer haben wir gemeinsam gegrillt und den Abend am Lagerfeuer unseres KJUUBs ausklingen lassen, außerdem hatten wir eine Betriebsversammlung mit



einem Hähnchenwagen und planen, wenn die Zahlen es erlauben, eine gemütliche Weihnachtsfeier am letzten Arbeitstag. Wir finden es einfach wichtig für die Teambuilding, zur Motivation und vor allem um Danke zu sagen, dass diese gemeinsamen Erlebnisse stattfinden.

[Martin Marburger - Geschäftsführung](#)



BAUABNAHME

Wir planen weiter mit großen Schritten in Richtung Zukunft. Wir wachsen und wachsen und auch die Auftragslage ist nach wie vor bombastisch. Bedeutet: wir benötigen viel mehr Platz. Deshalb haben wir schon vor einigen Monaten den Plan angestoßen, die Lagerhalle um zusätzliche 250qm zu erweitern. Hier entsteht also ein ganz neuer Hallentrakt, der bereits in der Umsetzung ist, aber erst in 2022 fertig gebaut wird. Mit einer Länge von 32 Metern, einer Breite und Höhe von knapp 8 Metern wird es nicht nur ein toller neuer Blickfang, wenn man unser Betriebsgelände befährt, sondern auch viel neuer Raum für all Ihre Produkte.

Wir wollen uns weiter verbessern! Neue Strukturen, neue Ideen, neue Wege. Und darauf freuen wir uns und allen voran unser Logistikteam schon heute.



AUSBLICK 2022

Wir sind in großer Vorfreude auf das kommende Jahr. Denn dann gehen wir unseren Weg weiter, den damals schon Opa Höse begonnen hat. Wir haben den Anspruch an uns selbst immer den modernsten Maschinenpark der Region zu haben. Und deshalb freuen wir uns sehr, im Februar 2022 eine neue Schönheit in der Maschinenfamilie begrüßen zu dürfen.

Die TruBend Cell 7000 von Trumpf ist eine innovative Highspeed-Biegezone für Kleinteile. Sie ist DIE Spezialistin für Kleines, bekannt für exakte Winkel und eine schnelle und automatische Fertigung. Ein dazugehöriger Roboterarm rüstet dabei automatisch die passenden Werkzeuge. Verlassen Sie sich also auf beste Qualität.

We proudly present: DIE SCHNELLSTE BIEGEZELLE DER WELT.





TEAM AUFGESTOCKT

2021 war ein absolut verrücktes Jahr, von Anfang bis Ende. Begonnen hat alles mit Kurzarbeit, der auf rückläufigen Auftragseingang zurückzuführen war. Besondere Vorsicht war geboten, Maskenpflicht, Mitarbeiter-Testungen und natürlich auch gepaart mit der Angst vor diesem Virus und was er alles noch auslösen kann. Das ging Ihnen sicherlich sehr ähnlich.

Und dann ging plötzlich alles ganz schnell. Trotz unfassbar hoher Materialpreise und Lieferschwierigkeiten konnten wir uns vom einen auf den anderen Tag vor lauter Arbeit nicht mehr retten. Es fühlte sich fast an wie „Land unter“. Wir sind sofort aus der Kurzarbeit zurückgekommen, unsere Mitarbeiter mussten sogar Überstunden machen, 3-Schichtbetrieb, Samstag-Arbeit und trotzdem konnten wir nicht Herr der Auftragslage werden. Deshalb mussten wir ganz schnell neue Mitarbeiter gewinnen. Die Suche lief rein über Social Media und wir hatten großes Glück. Innerhalb kürzester Zeit bekamen wir unglaublich viele Bewerbungen.

Und dann ging alles ganz schnell und auf dem kürzesten Dienstweg. Die Interessenten wurden eingeladen, konnten sich so vor Ort ein Bild von unserem Betrieb machen, aber auch von der Arbeit und dem Umfeld. Es gab ein kurzes Gespräch und meist schon ein paar Stunden später war klar, wohin die Reise geht. Das war verrückt, aber wir hatten eben auch einfach Not. Und rückblickend ist das alles optimal gelaufen und wir haben auf diese Weise innerhalb kürzester Zeit 13 neue Menschen für unser Team Höse gewinnen können. Ein richtig tolles Gefühl!

[Andreas Zuidmeer - Fertigungsleitung](#)

AZUBIS AN DER FRONT

Seit August sind auch unsere beiden Azubis Oli und Erik mit an Bord. Nach einem ersten Ausbildungsjahr im BZW in Bad Berleburg sind sie nun Vollzeit mit im Betrieb. Und diesmal gab es bei uns leider keine Schonfrist. Kein Kaffekochen, Hof fegen, Maschinen putzen...

Oli und Erik mussten direkt tatkräftig mit anpacken. Die verrückte Auftragslage ließ es einfach nicht anders zu.

Es gab Tage, da tat es mir schon etwas Leid, dass man so wenig Zeit hatte für die neuen Azubis, um sie schonend und langsam anzulernen. Aber im Nachhinein bin ich sicher, es hat Ihnen nicht geschadet. Sie direkt als vollzähliges Mitglied zu fühlen, Maschinen zu bedienen, Verantwortung zu übernehmen und direkt in allen Bereichen mit anzupacken, hat beide enorm gepusht. Wir sind da wirklich sehr stolz auf die beiden, dass alles so reibungslos funktioniert hat.

Weiterhin haben wir ebenfalls recht spontan für August mit Marlon einen weiteren Azubi hinzugewinnen können. Er ist jetzt bis zum Sommer 2022 komplett in der Schule und wird uns leider erst dann zur Verfügung stehen, aber wir freuen uns schon jetzt auf diesen tatkräftigen Zugewinn.

[Tim Fischer - Fertigungsleitung](#)



NEUE TEAM-AUSRÜSTUNG

Im Jahr 2019 haben wir den ersten Stein gesetzt in eine neue moderne Ausendarstellung. Wir haben unser Corporate Design komplett überarbeitet, neu durchdacht und umgestellt. Pünktlich zu unserem 40jährigen Bestehen. Ein ganz ganz wichtiger erster Schritt, den auch unsere Kunden spüren dürfen. Denn es ist und bleibt unser Ziel, immer besser und immer schneller zu werden und vor allem technisch fortschrittlich zu bleiben.

Diese Modernität in unserem Unternehmen, den Drang zum „Up-to-Date“ bleiben hat uns nun auch dazu bewegt, die gesamte Team-Ausrüstung umzustellen. Innen wie außen! Unsere Mitarbeiter haben deshalb komplett neue Team-Kleidung bekommen: Bundhosen, Latzhosen, für die Schweißer natürlich als Sicherheits-hosen, dazu Poloshirts, Jacken und Pullis. Und auch die Büromitarbeiter wurden neu ausgestattet. Und nicht weil wir eine Uniform bilden wollen, sondern weil wir möchten, dass unser Team die Leidenschaft mit nach aussen tragen kann. Die Leidenschaft mit fühlen darf. Wir alle sind Höse!

Wenn ich jetzt durch die Fertigung gehe, freue ich mich jedes Mal und strahle. Denn jetzt passt das moderne Bild einfach zueinander. Die neuen Hosen sind so viel dynamischer und cooler. Nicht nur in der Passform, sondern auch die vielen verschiedenen Taschen machen das ganze einfach „mega hip“. Gut für Jung und alt.



www.metallbau-hoese.de